

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

ANFRAGE

03.01.2020

Ein eigener Abschleppdienst der MVG nach Berliner Vorbild?

Es ist ein Ärgernis für die Fahrer und Fahrgäste der Münchner Verkehrsbetriebe, wenn Busspuren, Trambahngleise oder Haltestellen durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge blockiert werden. Dies erzeugt unnötige Verspätungen und Behinderungen in den Fahrplänen, welche dann letzten Endes voll zu Lasten der Fahrgäste gehen und den ÖPNV in diesem Bereich unattraktiv macht.

In Berlin ist es nun aufgrund einer Änderung in den Landesgesetzen für das dortige Verkehrsunternehmen BVG möglich, eigene Abschleppfahrzeuge zu betreiben. Dadurch können die Verkehrsbetriebe schnell auf Störungen durch Falschparker reagieren. Die Kosten werden dem Falschparker in Rechnung gestellt. Die Polizei erhebt die vorgeschriebenen Bußgelder.

Geht dies auch in München für die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)?

Daher fragen wir den Oberbürgermeister Dieter Reiter:

1. Kann die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) auch einen eigenen Abschleppdienst betreiben?
2. Falls ja, wann kann dieser eingeführt werden?
3. Falls nein, welche gesetzlichen Voraussetzungen sind dafür notwendig?

Initiative:
Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Sebastian Schall
Stadtrat